

# Das Buch Daniel - Nummer hundertneun

## *Enthüllung der dreifachen Anwendung der Prophetie: Die prophetische Bedeutung von Kapitel neun der Offenbarung und der modernen reformatorischen Bewegung*

Jeff Pippenger  
2024-03-01

Die erste Hälfte von Kapitel 9 der Offenbarung identifiziert die fünfte Posaune, die das erste Wehe ist, und die zweite Hälfte des Kapitels identifiziert die sechste Posaune, die das zweite Wehe ist. Beide Posaunen sind auf den Pionierkarten von 1843 und 1850 grafisch dargestellt. Als die letzten sechs Verse von Daniel 11 zur Zeit des Endes im Jahr 1989 mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion entsiegelt wurden, begann die Reformbewegung der Hundertvierundvierzigtausend.

Zu den im Jahr 1989 erkannten Wahrheiten gehörten die großen Reformbewegungen der Bibelgeschichte und die Tatsache, dass sie alle parallel zueinander verliefen. Alle Propheten und daher jede heilige Geschichte, einschließlich der heiligen Reformbewegungen, veranschaulichen die letzte große Reformbewegung der Hundertvierundvierzigtausend, die zugleich die mächtige Bewegung des dritten Engels ist. Wenn der Versiegelungsprozess beginnt, setzt zugleich das Besprengen mit dem Spätregen ein. Das Entsiegeln der Reformbewegungen im Jahr 1989, gefolgt vom Entsiegeln der letzten sechs Verse von Daniel 11 im Jahr 1992, schuf ein Umfeld des Widerstands, wie es stets auftritt, wenn eine neue gegenwärtige Wahrheit entsiegelt wird.

Angesichts des Widerstands gegen die Wahrheit der letzten sechs Verse von Daniel 11 erschloss der Herr die Wahrheit, dass die prophetische Geschichte des heidnischen Roms, in Verbindung mit der prophetischen Geschichte des päpstlichen Roms, gestützt auf zwei Zeugen, die prophetische Geschichte des modernen Roms identifiziert. Die Regel der dreifachen Anwendung der Prophetie wurde erkannt und danach verwendet, um Irrtum abzuwehren und Wahrheit zu erkennen und zu bestätigen. Die Regeln, die festhalten, dass jede Reformlinie den anderen Reformlinien parallel verläuft, und die mit einer dreifachen Anwendung der Prophetie verbundenen Regeln wurden zur Grundlage der Regeln, die in der Bewegung des dritten Engels aufgestellt wurden, wie es durch die in der Geschichte der Milleriten aufgestellten, angewandten und veröffentlichten Regeln vorgebildet worden war.

Die dreifache Anwendung der Prophetie als Regel wurde für die Bewegung der Hundertvierundvierzigtausend entsiegelt, denn sie sind die Bewegung des Spätregens, und der Islam des dritten Wehes ist die Botschaft des Spätregens. Das Prinzip der dreifachen Anwendung der Prophetie wurde vom Löwen aus dem Stamm Juda identifiziert, lange bevor der Islam des dritten Wehes am 11. September 2001 in der Geschichte erschien, denn Er wünschte, dass Sein Endzeitvolk die Botschaft, die durch das Eintreffen des dritten Wehes repräsentiert wird, leicht erkennen würde, als Er Sein Volk auf die alten Pfade Jeremias zurückführte.

Die Pionierauffassung der fünften und sechsten Posaune, wie sie in Offenbarung Kapitel neun dargelegt ist, galt als die Stelle im Buch der Offenbarung, die am festesten und klarsten durch die Geschichte gestützt wurde. Uriah Smith beginnt seine Darstellung von Offenbarung Kapitel neun, indem er die Worte des Historikers Keith heranzieht, um genau diesen Punkt zu unterstreichen.

Für eine Auslegung dieser Posaune greifen wir erneut auf die Schriften von Herrn Keith zurück. Dieser Schriftsteller sagt mit Recht: ‚Unter den Auslegern herrscht kaum bei irgendeinem anderen Teil der Apokalypse eine so einheitliche Übereinstimmung wie hinsichtlich der Anwendung der fünften und sechsten Posaune, oder des ersten und des zweiten Wehes, auf die Sarazenen und die Türken. Es ist so offenkundig, dass es kaum missverstanden werden kann. Anstatt dass je ein oder zwei Verse jeden kennzeichnen, ist das gesamte neunte Kapitel der Offenbarung zu gleichen Teilen mit einer Beschreibung beider ausgefüllt.‘ Uriah Smith, Daniel and Revelation, 495.

Die Kapitelaufteilung der ersten und zweiten Wehe teilt die Geschichte der ersten Wehe, die durch Mohammed repräsentiert wird. Geographisch ist sie verortet bei dem, was der Historiker Alexander Keith die Sarazenen nennt, was wir heute Arabien nennen würden. Die Geschichte der zweiten Wehe, repräsentiert durch Osman I, ist geographisch in der Türkei verortet, die der Historiker als die Türken identifiziert. Die Geschichte der ersten Wehe war in Arabien, der Geburtsstätte des Islam und Mohammeds, verortet und erfüllte sich dort. Die Geschichte der zweiten Wehe war in der Türkei, der Geburtsstätte des Osmanischen Reiches, verortet und erfüllte sich dort.

Die Geschichte der ersten Wehe beschreibt eine Kriegsführung, die sich gegen Rom richtete und von unabhängigen Kriegeren geführt wurde, deren einziges gemeinsames Bündnis untereinander die Religion des Islam war. Die Geschichte der zweiten Wehe beschreibt eine Kriegsführung, die sich gegen Rom richtete und von einer organisierten religiösen und staatlichen Macht geführt wurde, die man Kalifat nennt. In beiden Fällen – sei es der unabhängige Krieg gegen Rom in der von Mohammed repräsentierten Geschichte oder der organisierte Krieg, der durch Ottman beziehungsweise das Osmanische Reich repräsentiert wird – bestand die Art der Kriegsführung darin, plötzlich und unerwartet anzugreifen. Es war keine Kriegsführung, bei der alle Soldaten in gleichfarbige Uniformen gekleidet, in Linien organisiert und dann, wie es damals militärischer Brauch war, in das Gewehrfeuer geführt wurden. Das Wort „Assassine“ basiert auf der islamischen Art der Kriegsführung des plötzlichen und unerwarteten Zuschlagens, die gewöhnlich auch im Tod des Angreifers endete.

Das Wort "assassin" ist vom arabischen Wort "hashshashin" abgeleitet, das von "hashish" stammt und "Haschisch" oder "Cannabis" bedeutet. Der Begriff wurde ursprünglich verwendet, um eine geheime und fanatische Gruppe der Nizari-Ismailiten im Nahen Osten während des Mittelalters zu bezeichnen. Die Mitglieder dieser Gruppe waren für ihre unkonventionellen und oft gewaltsamen Methoden bekannt, einschließlich des Einsatzes politischer Attentate, um ihre Ziele zu erreichen. Es heißt, dass sie manchmal Haschisch konsumierten, um sich auf ihre Missionen vorzubereiten, was zur Verwendung des Begriffs "hashshashin" bzw. "assassins" in der westlichen Welt führte. Die Assassinen waren im Mittelalter vor allem in Persien und Syrien aktiv und spielten in

verschiedenen politischen Konflikten und Attentaten jener Zeit eine bedeutende Rolle. Der Begriff "assassin" gelangte schließlich in die europäischen Sprachen, wo er allgemein für Personen verwendet wurde, die politische oder gezielte Tötungen ausführen.

Diese Art der Kriegsführung ist ein wichtiges prophetisches Merkmal der drei Weherufe, denn die prophetische Rolle des Islam besteht darin, Krieg hervorzubringen. Der Islam als Symbol steht ganz im Zeichen der Kriegsführung, und in Offenbarung Kapitel neun veranschaulicht der Islam des ersten und zweiten Weherufs ihre Kriegsführung. Ihre Kriegsführung wird im Buch der Offenbarung als die Handlung identifiziert, die die Nationen erzürnt, kurz bevor die Gnadenzeit endet.

Und die Völker waren zornig, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit, die Toten zu richten und Lohn zu geben deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, die Kleinen und die Großen, und zu verderben, die die Erde verderben.  
Offenbarung 11,18.

Die "Völker" werden "zornig", kurz bevor Gottes Zorn kommt; und Gottes Zorn, wie er im Buch der Offenbarung dargestellt wird, sind die sieben letzten Plagen, die kommen, wenn die Gnadenzeit für die Menschen endet. In dem Vers gibt es drei Wegmarken: das Zornigwerden der Völker, der Zorn Gottes und die Zeit, die Toten zu richten. Das hier erwähnte Gericht über die Toten ist das Gericht über die gottlosen Toten, das während des tausendjährigen Millenniums stattfindet, und nicht das Untersuchungsgericht über die Toten, das am 22. Oktober 1844 begann. Schwester White stellt klar, dass die drei Wegmarken in diesem Vers voneinander verschieden sind und in der im Vers angegebenen Reihenfolge eintreten.

Ich sah, dass der Zorn der Völker, der Zorn Gottes und die Zeit, die Toten zu richten, voneinander getrennt und verschieden waren, eines dem anderen folgend, auch dass Michael sich noch nicht erhoben hatte und dass die Zeit der Trübsal, wie es sie noch nie gab, noch nicht begonnen hatte. Die Völker werden jetzt zornig, doch wenn unser Hohepriester sein Werk im Heiligtum vollendet hat, wird er sich erheben, die Gewänder der Rache anziehen, und dann werden die sieben letzten Plagen ausgegossen.

„Ich sah, dass die vier Engel die vier Winde zurückhalten würden, bis Jesu Werk im Heiligtum vollendet ist; dann werden die sieben letzten Plagen kommen.“ Frühe Schriften, 36.

Die Rolle des Islams im letzten Buch der Bibel besteht darin, die Nationen zu erzürnen, und das geschieht durch Kriegsführung. Die Rolle des Islams im ersten Buch der Bibel besteht darin, die Hände aller Menschen in der ganzen Welt gegen den Islam zu vereinen, wobei der Islam als Ismael dargestellt wird.

Und der Engel des Herrn sprach zu ihr: Siehe, du bist schwanger und wirst einen Sohn gebären; dem sollst du den Namen Ismael geben; denn der Herr hat dein Elend erhört. Und er wird ein wilder Mensch sein; seine Hand wird gegen jedermann sein und jedermanns Hand gegen ihn; und er wird wohnen angesichts aller seiner Brüder. 1. Mose 16,11.12.

Das Wort „Hand“ ist als Symbol wie alle biblischen Symbole und kann je nach Kontext, in dem es verwendet wird, mehr als eine Bedeutung haben. Bei weitem steht die „Hand“ als Symbol in der biblischen Prophetie für Krieg. Das hebräische Wort, das mit „wilder Mann“ übersetzt wird, ist das Wort für den wilden arabischen Esel, das mehrere wichtige prophetische Implikationen hat, von denen eine ist, dass der arabische Esel wie das Pferd zur Familie der Equidae (Pferdeartigen) gehört. In Offenbarung Kapitel neun und auf beiden heiligen Tafeln Habakuks (den Pioniertafeln von 1843 und 1850) wird das Pferd als Symbol für die Kriegsführung verwendet, die durch den Islam der drei Weherufe repräsentiert wird. Die erste und die letzte Erwähnung des Islam, wie sie im Buch Genesis bzw. im Buch der Offenbarung vorkommen, identifizieren den Islam mit dem Symbol der Familie der Equidae (Esel oder Pferd), und beide betonen die Rolle des Islam, Krieg zu „jedem Menschen“ (den Nationen) zu bringen.

Im Buch der Offenbarung, Kapitel NEUN, Vers ELF, wird das Wesen des Islam identifiziert, denn in der Prophetie wird das Wesen durch einen Namen repräsentiert. Der Name, der dem König gegeben ist, der über den Islam herrscht, spiegelt jene erste Bezugnahme auf den Islam im Buch Genesis wider, wo es heißt, dass das Wesen oder der Geist Ismaels "in der Gegenwart all seiner Brüder wohnen wird". Der König, der über den gesamten Islam herrscht, ist der Geist Ismaels (deren König), dessen Hand "gegen jeden Menschen" ist.

Und sie hatten einen König über sich, den Engel des Abgrundes; dessen Name ist auf Hebräisch Abaddon, auf Griechisch aber heißt er Apollyon. Offenbarung 9,11.

Sowohl im Alten Testament, das durch das Hebräische repräsentiert wird, als auch im Neuen Testament, das durch das Griechische repräsentiert wird, wird die Gestalt, die über die Anhänger der Religion des Islam herrscht, als Abaddon oder Apollyon bezeichnet, was in beiden Fällen „Tod und Zerstörung“ bedeutet. Tod und Zerstörung sind das Wesen des Islam, ganz gleich, ob er im Alten oder im Neuen Testament dargestellt wird. Die spezifischen Eigenschaften des Geistes, der in jedem Anhänger des Islam herrscht, und das Symbol des Esels bzw. des Pferdes sind sowohl Elemente der ersten als auch der letzten Bezüge auf den Islam. Diese beiden prophetischen Attribute tragen das Kennzeichen von Alpha und Omega. Wenn Schwester White die Botschaft, die die Hundertvierundvierzigtausend zum Leben erweckt, als die mächtige Armee des dritten Engels bezeichnet, erklärt sie Folgendes:

„Engel halten die vier Winde zurück, dargestellt als ein zorniges Pferd, das auszubrechen sucht und über das Angesicht der ganzen Erde dahinstürmen will, wobei es auf seinem Weg Zerstörung und Tod mit sich bringt.

„Sollen wir am unmittelbaren Rand der ewigen Welt schlafen? Sollen wir träge und kalt und tot sein? O, dass wir in unseren Gemeinden den Geist und Odem Gottes hätten, in sein Volk gehaucht, damit sie auf ihre Füße träten und lebten. Wir müssen erkennen, dass der Weg schmal und das Tor eng ist. Wenn wir aber durch das enge Tor hindurchgehen, so ist seine Weite ohne Grenze.“ Manuscript Releases, Band 20, 217.

Die vier Winde werden während der Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend zurückgehalten, und die vier Winde sind ein "zorniges Pferd", das "Tod und Zerstörung auf seinem

Weg" mit sich bringt. Am 11. September 2001 trat das dritte Wehe in die prophetische Geschichte ein und brachte "Tod und Zerstörung", wodurch es "die Nationen erzürnte", als es das geistliche herrliche Land "plötzlich und unerwartet" traf. Am 7. Oktober 2023 setzte das dritte Wehe seinen Weg von "Tod und Zerstörung" fort und "erzürnte die Nationen" weiter, als es das buchstäbliche herrliche Land "plötzlich und unerwartet" angriff. Der erste unerwartete Angriff markierte den Beginn der Periode der Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend, und der jüngste Angriff am 7. Oktober 2023 markiert den Beginn der Endphase oder des "Abschließens" der Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend. Sollen wir an der Schwelle zur ewigen Welt schlafen?

Auf beiden heiligen Pioniertafeln wird der Islam des ersten und des zweiten Wehes anschaulich dargestellt durch islamische Krieger, die auf ihren Kriegspferden reiten. Der Reiter auf dem Kriegspferd des ersten Wehes trägt in beiden Darstellungen einen Speer, und der Reiter auf dem Pferd, das das zweite Wehe repräsentiert, feuert ein Gewehr. Der Unterschied wird in Offenbarung Kapitel neun klar benannt, denn in der Geschichte des zweiten Wehes wurde das Schwarzpulver erfunden und erstmals in der Kriegsführung eingesetzt. In seinem Kommentar zu den Versen siebzehn bis neunzehn des neunten Kapitels der Offenbarung vermerkt Uriah Smith Folgendes:

Der erste Teil dieser Beschreibung mag sich auf das Aussehen dieser Reiter beziehen. Feuer, als Farbbezeichnung, steht für Rot – „so rot wie Feuer“ ist eine häufige Redewendung; Jazinth, oder Hyazinth, für Blau; und Schwefel für Gelb. Und diese Farben überwogen in der Kleidung dieser Krieger stark, sodass die Beschreibung, dieser Auffassung nach, in der türkischen Uniform eine genaue Entsprechung fände, die zum großen Teil aus Rot bzw. Scharlach, Blau und Gelb bestand. Die Köpfe der Pferde waren dem Anschein nach wie die Köpfe von Löwen, um ihre Stärke, ihren Mut und ihre Wildheit zu bezeichnen; während der letzte Teil des Verses sich zweifellos auf die Verwendung von Schießpulver und Feuerwaffen zu Kriegszwecken bezieht, die damals erst vor kurzem eingeführt worden waren. Da die Türken ihre Feuerwaffen zu Pferde abfeuerten, musste es dem fernen Beobachter erscheinen, als gingen Feuer, Rauch und Schwefel aus den Mäulern der Pferde hervor, wie die beigefügte Abbildung zeigt.

Bezüglich des Einsatzes von Schusswaffen durch die Türken in ihrem Feldzug gegen Konstantinopel spricht Elliott (*Horae Apocalypticae*, Bd. I, S. 482–484) wie folgt: 'Dem „Feuer und dem Rauch und dem Schwefel“, der Artillerie und den Schusswaffen Mahomets, war die Tötung des dritten Teils der Menschen – d. h. die Einnahme Konstantinopels und infolgedessen die Zerstörung des griechischen Reiches – zuzuschreiben. Elfhundert Jahre und mehr waren nun seit ihrer Gründung durch Konstantin vergangen. Im Laufe dieser Zeit hatten Goten, Hunnen, Awaren, Perser, Bulgaren, Sarazenen, Russen und sogar die osmanischen Türken selbst feindliche Angriffe unternommen oder es belagert. Doch die Befestigungen waren für sie uneinnehmbar. Konstantinopel überdauerte, und mit ihm das griechische Reich. Daher das Bestreben des Sultans Mahomet, etwas zu finden, das das Hindernis beseitigen würde. „Kannst du eine Kanone gießen“, war seine Frage an den zu ihm übergelaufenen Geschützgießer, „von einer Größe, die ausreicht, die Mauer von Konstantinopel niederzuschmettern?“ Darauf wurde in Adrianopel die Gießerei eingerichtet, die Kanone gegossen, die Artillerie vorbereitet und die Belagerung begann.'

"Es verdient wohl Beachtung, wie Gibbon, stets der unbewusste Kommentator der apokalyptischen Prophezeiung, dieses neue Kriegsinstrument in den Vordergrund seines Bildes rückt, in seiner beredten und eindrucksvollen Darstellung der endgültigen Katastrophe des griechischen Reiches. Zur Vorbereitung darauf gibt er die Geschichte des jüngst erfundenen Schießpulvers, ‚jenes Gemisches aus Salpeter, Schwefel und Holzkohle‘; berichtet von seiner früheren Verwendung durch Sultan Amurath und auch, wie bereits gesagt, von Mohammeds Gießerei größerer Kanonen in Adrianopel; dann schildert er im Verlauf der Belagerung selbst, wie ‚die Salven von Lanzen und Pfeilen von dem Rauch, dem Schall und dem Feuer der Musketen und Kanonen begleitet waren‘; wie ‚die lange Reihe der türkischen Artillerie gegen die Mauern gerichtet war, vierzehn Batterien zugleich auf die zugänglichsten Stellen donnernd‘; wie ‚die Befestigungen, die Jahrhunderte lang der feindlichen Gewalt standgehalten hatten, von den osmanischen Kanonen allseits zerschlagen wurden, viele Breschen eröffnet und nahe dem Tor des heiligen Romanus vier Türme dem Erdboden gleichgemacht wurden‘: wie, da ‚von den Linien, den Galeeren und der Brücke die osmanische Artillerie von allen Seiten donnerte, Lager und Stadt, die Griechen und die Türken, in eine Rauchwolke gehüllt waren, die nur durch die endgültige Befreiung oder Vernichtung des römischen Reiches vertrieben werden konnte‘: wie ‚die doppelten Mauern durch die Kanonen zu einem Trümmerhaufen reduziert wurden‘: und wie schließlich, als die Türken ‚durch die Breschen emporstiegen‘, ‚Konstantinopel unterworfen, ihr Reich umgestürzt und ihre Religion von den mohammedanischen Eroberern in den Staub getreten wurde‘. Ich sage, es verdient wohl Beachtung, wie deutlich und eindrucksvoll Gibbon die Einnahme der Stadt, und damit die Zerstörung des Reiches, der osmanischen Artillerie zuschreibt. Denn was ist es anderes als ein Kommentar zu den Worten unserer Prophezeiung? ‚Durch diese drei wurde der dritte Teil der Menschen getötet, durch das Feuer und durch den Rauch und durch den Schwefel, der aus ihren Mündern hervorging.‘"

'VERS 18. Durch diese drei wurde der dritte Teil der Menschen getötet, durch das Feuer und durch den Rauch und durch den Schwefel, der aus ihren Mündern hervorging. 19. Denn ihre Macht ist in ihren Mündern und in ihren Schwänzen; denn ihre Schwänze glichen Schlangen und hatten Köpfe, und mit ihnen fügen sie Schaden zu.'

"Diese Verse bringen die tödliche Wirkung der neu eingeführten Art der Kriegsführung zum Ausdruck. Durch diese Mittel – Schießpulver, Feuerwaffen und Kanonen – wurde Konstantinopel schließlich erobert und fiel in die Hände der Türken." Uriah Smith, Daniel und die Offenbarung, 510-514.

Wir werden die Betrachtung des dritten Wehes im nächsten Artikel fortsetzen.

Letzte Nacht erwachte ich aus dem Schlaf mit einer schweren Last auf meinem Herzen. Ich überbrachte unseren Brüdern und Schwestern eine Botschaft, und es war eine Botschaft der Warnung und Unterweisung in Bezug auf das Wirken einiger, die irrige Theorien über den Empfang des Heiligen Geistes und sein Wirken durch menschliche Vermittlung vertreten.

Mir wurde gezeigt, dass Fanatismus, ähnlich dem, dem wir nach dem Ablauf der Zeit im Jahr 1844 zu begegnen aufgerufen waren, in den letzten Tagen der Botschaft wieder unter uns aufkommen würde, und dass wir diesem Übel jetzt ebenso entschieden begegnen müssen, wie

wir ihm in unseren frühen Erfahrungen begegnet sind.

Wir stehen an der Schwelle zu großen und ernsten Ereignissen. Weissagungen erfüllen sich. Seltsame und ereignisreiche Geschichte wird in die Bücher des Himmels niedergeschrieben—Ereignisse, von denen erklärt wurde, dass sie dem großen Tag Gottes bald vorausgehen sollten. Alles in der Welt ist in einem unruhigen Zustand. Die Völker sind zornig, und große Vorbereitungen zum Krieg werden getroffen. Ein Volk rüstet gegen das andere, und ein Königreich gegen das andere. Der große Tag Gottes naht mit großen Schritten. Doch obwohl die Völker ihre Heere für Krieg und Blutvergießen sammeln, gilt der Befehl an die Engel weiterhin, die vier Winde zurückzuhalten, bis die Knechte Gottes an ihren Stirnen versiegelt sind. Ausgewählte Botschaften, Band 1, 221.